



Im Interview:

## Olga Grandjot

Expert Structural Engineer | ALSTOM Transportation Deutschland GmbH

„Als Quereinsteigerin aus sehr verwandter Stahlbau-Branche bin ich in die Bahnindustrie gekommen.“

### In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Ich arbeite als Expert Structural Engineer. Zu meinen Aufgaben gehören die strukturmechanische Auslegung der Fahrzeugkomponenten, die Erstellung von Spezifikationen für Versuche und die Begleitung und Auswertung von Versuchsergebnissen.

### Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Die Bahnindustrie ist sehr wichtig für die Gesellschaft und wird noch mehr in Zukunft wachsen. Ich hoffe vor allem darauf, dass die Belange der Bahnindustrie stärker in der politischen Agenda der Europäischen Staaten verankert und präsent werden, da es nicht nur aus ökologischer Sicht einen entscheidenden Vorteil hat, sondern gerade in der jetzigen schwierigen Zeit für Europa für den Europäischen Binnenwachstum sorgen kann.

### Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Als Quereinsteigerin aus sehr verwandter Stahlbau-Branche bin ich in die Bahnindustrie gekommen. Ich hatte von meinem Abteilungsleiter damals eine Möglichkeit bekommen, für ca. zwei Wochen reinzuschnuppern. Dieses Vertrauen seinerseits hat sich für mich und für das Unternehmen auf jeden Fall voll ausgezahlt.

### Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Aus meiner Sicht sind die Schwingversuche sehr spannend. Es wird dort erprobt und bestätigt, ob die Auslegung der Komponente erfolgreich war oder nicht. Als ich in Leipzig die Versuche begleitet habe, hatte ich dort einen Kundenkontakt, mit dem wir gemeinsam die Test-Ergebnisse "live" kontrolliert hatten.

### Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Es ist ein wichtiges Thema, welches auch die eingeschränkte Teilhabe an der Gesellschaft und Beruf der Menschen mit Behinderungen beinhaltet. Dieser Fokus darf in der aktuellen Debatte der Diversität & Geschlechterparität nicht in den Hintergrund geraten.

### Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Die Attraktivität wird man erlangen, insbesondere bei starken Investitionen in Bahnindustrie und Forschung sowie verstärkter Präsenz in Schulen.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.